

Metastasen Chirurgie

Viele Patienten mit einer Tumorerkrankung entwickeln Lungenmetastasen. Ca. 30 % dieser Patienten können einer chirurgischen Sanierung zugeführt werden. Die Patienten profitieren von diesem Eingriff, wenn alle Metastasen entfernt werden können.

Voraussetzung für diese Eingriffe unter kurativem Aspekt ist, dass der Primärtumor beherrscht ist, keine andere wirksamere Therapiemöglichkeit besteht, der Patient operabel ist und dass keine weiteren Metastasen außerhalb des Brustkorbes existieren. Über die Resektabilität von Lungenmetastasen entscheidet weniger die Gesamtzahl aller vorhandenen Herde als vielmehr deren Größe und Verteilung in beiden Lungenflügeln.

Eine weitere Rechtfertigung für die Operation von Lungenmetastasen unter palliativem Aspekt sind entsprechende Komplikationen wie Blutungen, Verlegung der Luftwege, Schmerzen durch Einwachsen in das Rippenfell, Infektion und Untergang von Lungengewebe.

Der Eingriff erfolgt in unserer Abteilung durch eine Thorakotomie unter schonender und möglichst Gewebe sparender Lungenkeilresektion. Bei beidseitigem Lungenbefall erfolgt die Behandlung in zwei Sitzungen. Die Entfernung der Metastasen in Lasertechnik ist in unserem Haus in Vorbereitung.